

Mit dem Werkzeugkasten in die Werkstatt Idee, Kommentare und Themenwünsche zu den vorgestellten Werkzeugen

Nach der Vorstellung des Werkzeugkastens waren die Teilnehmenden in den Regionalkonferenzen eingeladen, in zwei Arbeitsgruppen anzugeben, ob sie die einzelnen

Instrumente gut gebrauchen können (👍)

oder eher nicht (👎).

Außerdem gab es Platz um Kommentare zu schreiben und vor allem zusätzliche Wünsche, Ideen und Anregungen zu notieren.

Nicht alle Teilnehmenden fanden alle Werkzeuge uneingeschränkt passend. Aber die große Mehrheit bewertete die Instrumente positiv.

Das Bild zeigt ein Beispiel aus von der Regionalkonferenz in Oldenburg.

Die Kommentare, Wünsche, Ideen und Anregungen finden sich nachstehend sortiert nach den Veranstaltungsorten zum Nachlesen.

In Lüneburg und Wolfenbüttel ergaben sich weitere Stichworte aus der Diskussionen, die auf Flipcharts festgehalten wurden. Auch diese sind nachfolgend wiedergegeben.



Oldenburg

- Zertifizierungswegweiser; einheitliche Kriterien für nachhaltige Unterkünfte/Betriebe
- Klare Handlungsperspektiven für kleinere Betriebe
- Vorschläge für Image-Varianten, um Produkte zu entwickeln oder anzupassen
- Erklären: Was ist mit anderen Klimaparametern
- Ratgeber/Infoblatt für weitere Extremwetterereignisse
- Ratgeber (E-)Mobilität für touristische Leistungsträger
- Thema Mobilität, Radwege und klimaneutrales Reisen adressieren
- Radwege aufnehmen
- Aufklärungsratgeber für Gäste
- Kommunikationskonzepte für Maßnahmen im Bereich der Klimaanpassung gegenüber den Gästen

Oldenburg (Fortsetzung)

- Idee: Auch gescheiterte Projekte/Worst-Case-Beispiele aufzeigen => Lernfaktor
- Konkrete Beispiele – wo beginnen, auch im eigenen Betrieb
- Beratung zu Energienutzung, Wasserversorgung, ÖPNV-Optimierung
- Vorgabe (mit regionalem Bezug): Das muss gemacht werden, damit wir gewappnet sind und bis wann
- Ausstattungstipp für Rad- Wandergäste: Was sollte für Notfälle im Rucksack sein
- Abschätzung: Personalaufwand für Klimawandelanpassung im Unternehmen, eher 10 Std./Woche oder Vollzeit?
- Hilfestellung bei der Recherche nach Lieferanten und Produzenten
- „Erste-Hilfe-Kurs“ für mögliche Ereignisse anbieten und Szenarien durchgehen
- Verknüpfung von Klimaschutz, CO2-Minderung, Nachhaltigkeit und Hochwasser-/Katastrophenschutz herstellen
- Übergreifende, gut kommunizierbare und handlungsauslösende Begründungen für das Tätigwerden liefern (Bewusstseinsbildung i. S. v. konkreter Betroffenheit der Akteure)
- Klare, einfache, unkomplizierte Förderkulisse
- Bürokratieabbau bei Fördermittelbeantragung

Osnabück

- Checkliste Sturm und Gewitter/Blitzschlag
- Andere Extremwetterereignisse adressieren
- Gründächer fördern (nicht unbedingt finanziell)
- Akteurskompass – Wer ist für was zuständig und/oder aktiv?
- Thema Regionale Produkte ansprechen
- Leaderkoordinationsstellen zu Förderfragen einbeziehen
- Beraterdatenbank ergänzen
- Zentrum für Klimaanpassung nutzen
- Tipps zum guten Kommunizieren vom Klimawandel aufnehmen
- Hilfestellung und Vernetzung in der Außendarstellung/Marketing zum Thema Klima zwischen LMO, DMO und Gastgebern
- Klimakommunikationsleitfaden mit Formulierungshilfen
- Bei Beispielen Kontaktdaten nennen
- Erneuerbare Energien als Thema adressieren
- Vernetzte Mobilität/ÖPNV als Thema adressieren
- Umweltbildung als Thema aufnehmen
- Klimaschutzmaßnahmen in Betrieben
- Begriffe definieren und einheitlich verwenden

Lüneburg

- Verhaltenskatalog Extremwetterereignisse
- Infoblatt Anpassung Hochwasser/Niedrigwasser
- Infoblatt Sturmereignisse
- Individuelle Betriebsberatung
- Argumentationskette/-hilfe zur Wichtigkeit des Themas für Gespräche mit der Politik
- Analyse/Check: Wie klimafreundlich ist mein Betrieb aktuell?

Lüneburg - Flipchart - Notizen

- Studien zum Thema Kostenentwicklung → Argumentationshilfe mit Zahlen
- Filmtipp: *Everything will change*
- Handlungsanleitungen zur Vorteilskommunikation
- DMO → Motivationsprojekte
- Gäste fragen, was sie wollen (Gastsicht)
- Transparente Leistungen
- Rahmenbedingungen müssen Anpassung honorieren (Steuern z.B.)
- Kombination mit Initiative „Nachhaltige Kommune“
- Qualifizierung Gästeführer:innen (+Betriebe) zum Thema
- Mit „Köffchen“ zu Leistungsträger gehen und sie an die Hand nehmen
- Förderberatung einiger Landkreise + Ämter für regionale Landesentwicklung beachten
- Fördersatz steuert Realisierungschance
- Klimawirkungskette für touristische Betriebe erstellen

Wolfenbüttel

- Was fehlt, merken wir beim Arbeiten mit den Werkzeugen; dann ggf. gern ergänzen
- Klimaanpassungscheck für Events
- Mögliche Partner:innen für Schulungen nennen
- Referent:innen-Pool für Schulungen nennen
- Hinweis: Personal beim Thema sensibilisieren/mitnehmen
- Personal neu denken, Nachhaltige Arbeitgeber
- Als Netzwerkpartner:innen Klimaanpassung mitdenken: Wirtschaftsförderungen, DeHoGa, IHK, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN), Architektenkammer, Ämter für Regionalentwicklung, regionale Energieagenturen, TMN, regionale Tourismusorganisationen und -verbände, ...

Wolfenbüttel – Flipchart - Notizen:

- Preissteigerung wegen der Energiekosten → speziell in alter Bausubstanz (Denkmalschutz!)
→ anderes Herangehen nötig
- Ladeinfrastruktur an Stellen, wo die Gäste sind
→ Betreibermodelle?
→ shop in shop?
- NOW-GmbH → verfügt über Planungstool
- Nur diskutieren und benennen reicht nicht → es muss ins Handeln münden
- Wo kommt das Geld her, um Wegenetze zu ertüchtigen und unter zukünftigen Bedingungen zu unterhalten → Beispiel Harz: Koordination HarzClub
- Förderfähigkeit von Vereinen eingeschränkt → Problem für Tourismus, wenn er als Verein organisiert sind
- Kleinere Maßnahmen manchmal nicht förderfähig
- Crowdfunding bei Gästen für kleine Maßnahmen klappt mitunter gut (vgl. Österreich)
- Kostenentlastung für Gastronomie nötig (speziell Energiekosten)

Im Nachgang zu den Regionalkonferenzen wird das Projektteam nun versuchen, möglichst viele der Anregungen schon in Materialien aufzunehmen, die bis zum Projektabschluss fertiggestellt werden. Die übrigen Stichworte fließen als Impulse in weitere Arbeit der TMN am Thema ein.